

**Ansprechpartner**

**Auskunft**

---

**Telefon +49 3677 69-4531**

**E-Mail senden**

22.10.2018

## **UB-Newsletter 3-2018**

1. Willkommen im Wintersemester 2018/19
2. Coffee Lectures – Infos to go
3. DEAL – Verhandlungen mit dem Elsevier Verlag unterbrochen – Liefersdienst für  
Universitätsangehörige
4. Archiv hat Drittmittel eingeworben

\*\*\*\*\*

### **1. Willkommen im Wintersemester 2018/19**

Wir begrüßen Sie im neuen Semester und heißen alle Erstsemester herzlich willkommen in der Universitätsbibliothek.

Die Universitätsbibliothek ist ein hervorragender Aufenthaltsort zum Lernen und Studieren. Hier finden Sie neben Lese- und Arbeitsplätzen auch spezielle Raumangebote für Gruppenarbeit, aber auch Einzelarbeitskabinen (Carrels).

Nutzen Sie die Kompetenz und die Angebote der UB in allen Fragen rund um die Recherche, Beschaffung und Verwaltung der Fachliteratur, die Sie benötigen.

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Ihren Fragen, Anregungen und Problemen an unsere Theken zu wenden.

Kontaktieren können Sie uns persönlich, per Mail [auskunft.ub@tu-ilmenau.de](mailto:auskunft.ub@tu-ilmenau.de) oder WhatsApp +49 (0)1707057255; gerne auch per Telefon 03677/694531. Wir sind für Sie da!

Einen guten Semesterstart wünscht Ihnen Ihre Universitätsbibliothek!

\*\*\*\*\*

### **2. Coffee Lectures – Infos to go**

Ab dem Wintersemester wird jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr eine Coffee Lecture im Foyer der UB zu einem bestimmten Thema stattfinden. Hier erhalten Sie innerhalb von nur 15 Minuten

nützliche Infos zu Dienstleistungen, Tools oder Neuigkeiten. Den Kaffee dazu gibt es gratis. Themen werden sein:

- „Liefersdienst – Pizza, oder was???“
- „LaTeX – nicht nur was zum Anziehen!“
- „Zitieren? Aber richtig!“

Ab Januar 2019 dann auch:

- „Open Access – Freier Zugang für Freidenker“
- „EDV, Wlan & Co.“.

\*\*\*\*\*

3. DEAL – Verhandlungen mit dem Elsevier Verlag unterbrochen – Liefersdienst für Universitätsangehörige  
Seit 2016 verhandelt die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen unter dem Projektnamen DEAL über den deutschlandweiten Zugang zu den gesamten Portfolios elektronischer Zeitschriften der großen Wissenschaftsverlage Elsevier, Springer Nature und Wiley. Informationen zu den Zielen und zum Stand der Verhandlungen sind auf der Projekt-Website zu finden (<http://www.projekt-deal.de/>).

Die Verhandlungen mit dem Verlag Elsevier gestalten sich weiterhin schwierig. Um von Seiten der Hochschulen deutlich zu machen, dass eine Fortsetzung der bisherigen Preisentwicklung und Lizenzbedingungen nicht akzeptiert wird, hat eine ganze Reihe von Bibliotheken auf Bitte der Hochschulrektorenkonferenz ihre Zeitschriftenabonnements gekündigt. In Absprache mit den zuständigen Gremien der Universität hat auch die Universitätsbibliothek (UB) Ilmenau insgesamt 17 Zeitschriften, auf die campusweit online zugegriffen werden konnte, zum 31.12.2016 gekündigt.

Leider ist Elsevier weiterhin nicht bereit, einen wissenschaftsadäquaten Leistungsumfang unter den Grundsätzen des Open Access anzubieten, der nachhaltig finanzierbar ist. Wegen der nach wie vor überhöhten Forderungen des Verlages Elsevier wurden die Verhandlungen vorläufig abgebrochen.

Als Übergangslösung bietet die UB auch weiterhin folgenden Service an:

Wenn Sie Zeitschriftenaufsätze des Verlages Elsevier benötigen, können Sie den Liefersdienst nutzen:  
<https://www.tu-ilmenau.de/ub/benutzung/liefersdienst/>, Abschnitt „1. Full Service“.

Das Personal der UB wird die gewünschten Aufsätze beschaffen und Ihnen zur Verfügung stellen. Für Sie entstehen dabei keine Kosten; auch die sonst anfallenden Fernleihgebühren werden nicht erhoben.

\*\*\*\*\*

#### 4. Archiv hat Drittmittel eingeworben

Jährlich fördert der Bund mit insgesamt 1 Mio Euro die Erhaltung des Schriftlichen Kulturguts in Archiven, Bibliotheken und Museen. Das Archiv verfügt über eine sehr umfangreiche schriftliche Überlieferung der Hochschule aus dem Zeitraum 1953 bis 1990. Deren Erhalt ist allerdings stark gefährdet. Durch die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des Schriftlichen Kulturguts (KEK) wurde der Antrag des Universitätsarchivs bewilligt. Dank der Sonderförderung über insgesamt 48.310 EUR (Kofinanzierung von Bund und Land) ist es nun möglich, die Archivalien entsprechend zu verpacken, um diese vor Staub, Licht und mechanischen und biologischen Schädigungen zu schützen. Damit werden die bestanderhaltenden Maßnahmen des Archivs erheblich unterstützt.

\*\*\*\*\*